

## Vortrag Säugetiere am 8. November 2022

Antworten auf Fragen aus dem Chat:

### 1. Gibt es in Deutschland nur 100% gebärende Tiere oder auch wie beim Schnabeltier anders?

Ja, in Deutschland und auch weltweit gibt es bei den höheren Säugetieren NUR lebensgebärende. Nur die Kloakentiere, die einzigen Vertreter der Unterklasse „Ursäuger“, legen Eier und sind nicht lebensgebärend.

### 2. Eichhörnchen

#### Gehören zu den Eingeführten auch bestimmte Eichhörnchen?

Antwort von mir: Nein. In Deutschland gibt es nur das Eurasische Eichhörnchen (*Sciurus carolinensis*), das verschiedene Fellfarben haben kann: rot, braun, schwarz. Das Grauhörnchen stammt aus Nordamerika und ist auf den Britischen Inseln und Norditalien eingebürgert.

Antwort aus dem Chat: In Deutschland kommt nur das Eurasische Eichhörnchen vor. Arten wie das Grauhörnchen aus Großbritannien sind bislang nicht in Deutschland nachgewiesen.

#### Zu den Eichhörnchen: gibt es Arten, die zugewandert sind und die Einheimischen verjagt haben?

Nein.

Weitere Informationen zu unseren heimischen Eichhörnchen: <https://www.bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/eichhoernchen>

### 3. Wann kam denn die Ratte zu uns?

Die Wanderratte waren schon im 16. Jh. bei uns heimisch. Sie kamen mit Schiffen und Warenladungen zu uns. Ursprünglich stammen Wanderratten aus China und der Mongolei.

Hier ein Artikel dazu:

<https://www.welt.de/wissenschaft/article159287326/Wie-die-Ratten-in-unsere-Grossstaedte-kamen.html>

Die Hausratte kam schon früher zu uns. Die erste Besiedlung war schon zu Zeiten der Römer.

### 4. Ist allochthon = Neozoon

Von allochthonen Arten spricht man, wenn Tiere/Pflanzen gemeint sind, die gebietsfremd sind. Wenn sie sich in ihrem neuen Lebensraum behaupten können, spricht man von Neobiota (Neozone bzw. Neophyta).

### 5. Was ist eine Rückzüchtung?

Bei der Rückzüchtungsarbeit geht es vielmehr um die Erzeugung eines Tieres, welches den gleichen Phänotyp aufweist, wie eine bereits gänzlich ausgestorbene Rasse. Der Genotyp einer einmal ausgestorbenen Rasse ist unwiederbringlich

verloren und nicht wieder zu rekonstruieren (SAMBRAUS 2001). Bei einer Rückzüchtung darf deshalb nicht der Fehler begangen werden, diese Neuzüchtung mit dem Namen der ausgestorbenen Rasse zu belegen. Solche Rückzüchtungen sollten also entweder eine gänzlich neue Bezeichnung bekommen oder aber den Zusatz „Rückzüchtung“ in ihrem Namen tragen (SAMBRAUS 2001). Die Neuzüchtungen gleichen den ausgestorbenen Rassen auch äußerlich meist nicht hundertprozentig. So ist es bis heute nicht gelungen bei der Tarpan-Rückzüchtung (vgl. Kapitel 4.3) die ursprüngliche Stehmähne der Wildpferde wiederzuerlangen (KUSTERMAN 1994). (aus: Rückzüchtung und Erhaltungszüchtung von Nutztierassen, Diplomarbeit, 2006, DIPLOM-BIOLOGIN ANNE KATHARINA ENGELING)

### **6. zu welcher Ordnung gehört denn das Schalenwild?**

Zu den Paarhufern (Artiodactyla)

### **7. Wurde der Weißbrustigel in der Kriegszeit gerne gegessen? weil er zu dieser Zeit ausgestorben war**

Das weiß ich nicht.

Beim Weißbrustigel werden zwei Arten unterschieden: Nördlicher und Südlicher Weißbrustigel.

Verbreitung vom Nördlichen Weißbrustigel: Mittel- und Osteuropa über die Balkanhalbinsel und Kreta, das Baltikum, den nördlichen Kaukasus bis Westsibirien

Verbreitung vom Südlichen Weißbrustigel: im westlichen Asien und dem südlichen Kaukasus, heimisch in den Ländern Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Iran, Israel, Russland, Syrien sowie in der Türkei

### **8. Wie oder warum härten die Stacheln beim Igel dann aus? Wegen der Nahrung?**

Igelstachel sind verhornte Haare.

Der Igel hat Stacheln entwickelt, um sich gegen Fraßfeinde zu schützen.

Verhornung = Keratinisierung: Vorgang der Umbildung von Epithelzellen über hornbildende Zellen (Keratinocyten) zu Hornzellen (Korneocyten). Verhornungsprozesse treten physiologisch in der Epidermis und verschiedenen Schleimhäuten auf und erhöhen die mechanische Stabilität der Oberflächen

### **9. Warum stören den Uhu die Stacheln nicht?**

**Wie frisst der Uhu den Igel?**

Der Uhu kann den Igel mit seinen Krallen töten und beginnt am Bauch mit dem Fressen, übrig bleibt das Stachelkleid.

### **10. Haben alle Nagetiere diese Eiseneinlagerung?**

Meine Wissens haben nicht alle Nagetiere diese Eiseneinlagerungen. Eisen in den Nagezähnen haben z.B. Biber, Bisam, Nutria, Wanderratte, Hausratte

Antwort aus dem Chat: Zum Thema Eisen/Nagetiere: <https://www.zm-online.de/news/zahnmedizin/gestoerter-eisenspeicher-im-zahnschmelz/>

#### **11. Wie kam der kanadische Biber zu uns?**

Einige wurden ausgesetzt. Mittlerweile wurden sie aber wohl wieder eingefangen.

#### **12. Wie die Bisamratte?**

durch bewusst ausgesetzte Tiere (Anfang des 20. Jh.) und entkommene Tiere aus Zuchtanlagen

#### **13. Wie kann Ratten unterscheiden**

Hausratten sind etwas kleiner und schlanker als Wanderratten. Es handelt sich um zwei verschiedene Arten, die sich nicht untereinander kreuzen können. Hausratten haben eine Kopf-Rumpf-Länge von 16-24 cm und ein Gewicht von 150-250 g. Anders als bei der Wanderratte ist der Schwanz länger als Kopf und Rumpf.

<https://www.futura-shop.de/ratgeber/nager/unterschied-wanderratte-hausratte>

#### **14. Wieso machen Waschbären Probleme?**

Aus Sicht der Deutschen Wildtier Stiftung kommt es mit Waschbären lokal zu Problemen, weil sie sich etwa über Nester gefährdeter Vögel hermachen. Zudem können sie gut schwimmen und geschickt klettern und mit ihren schmalen Tatzen selbst in Baumhöhlen nach Nestern greifen.

#### **15. Ich bin gelernte Tierärzthelferin, wir hatten mal eine Ginsterkatze zur Behandlung da. Kommen die bei uns natürlich vor?**

Ja.

Die Kleinfleck-Ginsterkatze kommt in fünf Unterarten in Afrika, Europa und auf der arabischen Halbinsel vor. Die Bestände in Europa gelten als vom Menschen eingeführt. Die Art lässt sich im südlichen Frankreich und auf der iberischen Halbinsel (Spanien und Portugal), wie auch auf den balearischen Inseln Mallorca, Ibiza und Cabrera finden. **Es gibt regelmäßige Sichtungen in Deutschland und Belgien.**

#### **16. Gibt es eine gängige Hypothese wieso Katzen kein süß schmecken? Eigentlich zeigt süß doch energiereiche Nahrung an, was doch auch für Katzen vorteilhaft wäre.**

Von Sandra an Hosts und Diskussionsteilnehmer:

Meines Wissens nach muss man nur süß schmecken können, um reife Früchte zu erkennen

Süßes können Katzen nicht wahrnehmen. Katzen sind von Natur aus Fleischfresser und haben, Studienergebnissen zufolge, ihre Fähigkeit, Süßes zu schmecken, verloren. Dies konnte durch deaktivierte Gene, in den, für den Süßgeschmack zuständigen Sensoren, nachgewiesen werden. Aufgrund ihrer Nahrung müssen Katzen nicht die Fähigkeit haben süß zu schmecken.

**17. Feldhamster**

Feldhamsterbestand in Bayern:

<https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/steckbrief/zeige?stbname=Cricetus+cricetus>

**18. Darf ich eine email-adr von Moni bekommen?**

Meine E-Mail-Adresse: [moni@objectfarm.org](mailto:moni@objectfarm.org)